

Editorial

Autor(en): **Omoregie, Rebecca**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **87 (2012)**

Heft [3]: **Wohnen & Menschen**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ich weiss noch, wie sie damals vor mir stand. Auf dem Treppenabsatz, in einem geblühten Kleid, den blonden kleinen Buben an der Hand. Inzwischen ist uns der Junge bald über den Kopf gewachsen und wir wohnen beide schon lange nicht mehr dort. Aber mit meiner ehemaligen Nachbarin bin ich immer noch befreundet. Und die Erinnerung an diesen Wohnort ist für immer mit dem Bild dieser ersten Begegnung verbunden.

Ob in der Wohnsiedlung oder in der Ferienwohnung: Meist sind es Personen, die mir im Gedächtnis haften bleiben – viel mehr als die Architektur. Denn erst die Menschen machen aus vier Wänden ein Zuhause. Beim genossenschaftlichen Wohnen erst recht: Schliesslich setzt das Modell der Genossenschaft den Menschen ins Zentrum und nicht die Rendite.

Deshalb stehen in diesem *Wohnenextra* die Menschen im Mittelpunkt. Wir haben Wohnbaugenossenschaften besucht, in denen besonders viel menschliches Herzblut und Muskelkraft stecken. Ausserdem fragten wir uns: Wie sieht Architektur aus, die den Menschen ins Zentrum stellt? Und umgekehrt: Wie prägen Menschen ihr Wohnumfeld? Wie ist es, gar keine Wohnung zu haben?

Mit diesen unterhaltsamen, aber auch nachdenklichen Geschichten wünschen wir Ihnen einige ruhige Feiertage und für 2013 bereits jetzt alles Gute – und viele nette Begegnungen.

Rebecca Omoregie, Redaktorin

2 *Wohnzimmer*

4 *Thema*

Was Menschen möglich machen

8 *Interview*

«Ikonenarchitektur interessiert mich nicht»
Gespräch mit dem Architekten Jacques Blumer

10 *Porträt*

Wenn Menschen Spuren hinterlassen

12 *Thema*

Wenn Architektur den Menschen ins Zentrum stellt

15 *Kolumne*

Sandro Cavegn, Mister Schweiz 2012,
über die beste Entscheidung seines Lebens

16 *Porträt*

Wenn Menschen keine Wohnung haben

19 *Tipps*

Rat vom Rechtsexperten und ein mörderischer
Literaturtipps

20 *Rätsel*

IMPRESSUM

wohnenextra

Die Mieterzeitschrift

Ausgabe Dezember 2012

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften
Schweiz, Verband der gemeinnützigen
Wohnbauträger, Bucheggstrasse 109,
8042 Zürich, www.wbg-schweiz.ch

Redaktionelle Verantwortung:
Rebecca Omoregie
www.wbg-schweiz.ch/zeitschrift_wohnen
wohnen@wbg-schweiz.ch

Konzeption, Layout, Druckvorstufe:
Partner & Partner AG, www.partner-partner.ch

Druck: Swissprinters AG, Zofingen